



Die erfolgsverwöhnte Medienbranche ist in der Krise. Einst unangefochtene Größen wie die Handelsblatt-Gruppe oder der Verlag Süddeutsche kämpfen gegen ihre wirtschaftliche Schiefelage. Die Kirch-Gruppe, einst Flaggschiff des deutschen Privatfernsehens, ist pleite. Verantwortlich sind die anhaltende Konjunkturflaute und strukturelle Probleme. Viele Unternehmen werten die Flaute als normalen, zyklischen Abschwung. „Der dauert diesmal nur länger“, so Kenner der Szene. Allein im ersten Halbjahr 2002 schrumpfte der sowieso kränkelnde deutsche TV-Werbemarkt nach Angaben der Veranstalter der Münchner Medientage nochmals um satte 7,2 Prozent. Eine Erholung ist noch nicht in Sicht. „Anders als erwartet, gab es auch im vierten Quartal 2002 keine Trendwende im Werbemarkt“, gab Urs Rohner, Chef von Deutschlands größtem TV-Konzern ProSieben SAT.1 zu Protokoll. Es werde lange dauern, bis wieder die Stimmung des Boom-Jahres 2000 herrsche.

### PLAZAMEDIA behauptet sich in der Krise



Dennoch herrscht in der Medienbranche kein generalisiertes Zähneknirschen. Gut positionierte und professionell agierende Unternehmen behaupten sich mit ihrer gut ausgebauten Infrastruktur an den Medienstandorten in Deutschland. Das gilt in besonderem Maße für die Ismaninger Firma PLAZAMEDIA. Die hat sich von ihrem Sitz bei München als führender Full-Service-Provider im Bereich technische Dienstleistungen für Film- und Fernsehproduktionen international einen Namen gemacht. „Wir stellen Equipment und Personal zur Konzeption und

Realisierung von TV-Produktionen“, erklärt Harald Zimmermann, Projektmanager Organisation und IT bei PLAZAMEDIA: „So werden Studioproduktionen wie „Geh

## Signalführung in die ganze Welt. Innovativ auf dem Weg aus der Krise

Die Krise der Medienbranche reicht von Print über Funk bis Fernsehen. Dennoch behauptet sich PLAZAMEDIA als Full-Service-Provider im Bereich technische Dienstleistungen für Film- und Fernsehproduktionen souverän am Markt und investiert in elektronische Arbeitszeiterfassung und Zutrittskontrolle.

auf's Ganze, „Glücksrad“ oder „Hausmeister Krause“ sowie diverse Comedy-Shows von uns produziert.“

Doch das Know-how von PLAZAMEDIA ist nicht nur bei Studioproduktionen gefragt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Sport-Außenübertragungen für die Sender Premiere, DSF und SAT.1. Bei der Produktion der Fußball Bundesliga sorgen wir unter anderem für die Technik und das Personal vor Ort, für die Signalführung via Satellit und für die Nachbearbeitung des Materials“, fasst Zimmermann zusammen. Selbst die Grafik für die Einblendung von Texten, Logos oder Spielständen erstellt PLAZAMEDIA. „Um diesen Full-Service auf höchstem Niveau leisten zu können, haben wir rund 220 feste Mitarbeiter und zwischen 200 und 300 feste freie Mitarbeiter“, so Zimmermann, der ergänzt: „Je nach Bedarf kann die Mitarbeiterzahl wie beispielsweise an den Wochenenden oder während der Fußballweltmeisterschaft temporär auf über 1000 freie Mitarbeiter anwachsen.“



### Schnittstelle zur Abrechnungssoftware Loga 2001

Auf dem Gelände des Medienparks Ismaning befinden sich mehrere Medienunternehmen wie Home Shopping Europe, Janus Filmproduktion oder das Deutsche Sport Fernsehen. „Für das gesamte Gelände gab es bereits eine Zutrittskontrolle mit unserer Hardware“, unterstreicht Walter Nidermayer, Geschäftsführer der Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme GmbH in München, der PLAZAMEDIA schon seit Jahren als Generalunternehmer betreut: „Darüber hinaus hatte PLAZAMEDIA für sein Produktivpersonal unabhängig von der Zutrittskontrolle eine Zeiterfassung mit Kaba Benzing Terminals im Einsatz.“ Dann ergab sich die Notwendigkeit, die

Zutrittskontrolle für den größten Teil des Medienparks neu zu organisieren. „Zudem musste unsere veraltete Zeiterfassung in Abstimmung mit der Kirch-Gruppe zum 01.10.2001 eurofähig gemacht werden“, erinnert sich Peter Lorenz, Software-Entwickler bei PLAZAMEDIA und ergänzt: „Durch unsere überfrachtete und wenig flexible Software, die sogar händische Einträge notwendig machte, mussten unsere freien Mitarbeiter zum Monatsende jeweils relativ lange auf ihre Abrechnung warten.“ Das wollte das Management von PLAZAMEDIA unbedingt abstellen. Gebraucht wurde deshalb der automatische Datentransfer aus der Zeiterfassung zur Abrechnungsoftware Loga 2001.

### Hard- und Software aus einer Hand

„Nach einer Orientierungsphase und nach intensiven Gesprächen mit unseren Partnern von Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme GmbH München, haben wir uns für Zutrittskontrolle und Zeiterfassung mit der bewährten Hardware von Kaba Benzing und der Software des Reutlinger Softwareanbieters tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH entschieden“, so Harald Zimmermann. Für diese Entscheidung spielte es eine wesentliche Rolle, dass PLAZAMEDIA durch die Partnerschaft von Kaba Benzing und tisoware Software für Zutrittskontrolle und Zeiterfassung aus einer Hand bekommt. Zimmermann: „Schon nach dem ersten Kontakt haben wir festgestellt, dass durch die Kombination von Kaba Benzing und tisoware unser Anforderungsprofil sehr gut bedient wird.“

Während die Software tisoware.ZUTRITT für die Zutrittskontrolle völlig eigenständig läuft, wurde die Standardsoftware für die elektronische Arbeitszeiterfassung, tisoware.ZEIT, in das EDV-System integriert. Mit kodierten Ausweisen erfassen alle Mitarbeiter ihre mitunter sehr unterschiedliche Arbeitszeit an den Erfassungsterminals. Die tatsächliche Arbeitszeit kann so minuten genau ermittelt werden. Schon am Folgetag stehen die Daten der Lohn- und Gehaltsabrechnung zur Verfügung. Der Abrechnungszeitraum für die freien Mitarbeiter hat sich so auf ein bis zwei Arbeitstage nach Monatsende verkürzt. „Das heißt im Klartext, dass wir eine Verkürzung des Abrechnungszeitraums von rund vier Wochen realisiert haben“, ist Projektleiter Harald Zimmermann zufrieden: „Das ist ein Fortschritt, den unsere Mitarbeiter schätzen und der unsere Firma als fairen Arbeitgeber ausweist.“

### Updates für die Standardsoftware von tisoware

Zudem ist die zeitnahe und exakte Abrechnung ein wertvolles Steuerungsinstrument für die Unternehmensleitung. So lässt sich nämlich unmittelbar nach einer Produktion auf Knopfdruck ermitteln, welche Kosten tatsächlich angefallen sind. „Hinterlegt werden Personalstammdaten und Gagenmodelle, die unseren spezifischen Anforderungen in den Studios und bei den Übertragungsteams gerecht werden“, so Peter Lorenz: „Dazu haben wir auch organisatorische Abläufe im Unternehmen der Logik unseres Zeiterfassungs- und Abrechnungssystems angepasst.“

Für den Abrechnungsvorgang der Freien Mitarbeiter hat Lorenz die eigentliche Gagenberechnungssoftware entwickelt sowie die nötigen Schnittstellen zum Dispositionsprogramm und Loga2001.

„tisoware.ZEIT ist dabei als Standardsoftware voll in unser System mit teilweise selbstentwickelter Software integriert und kann jederzeit mit einem Update aktualisiert werden“, betont Lorenz.

### Erfolgreiche Umstellung mit Big-Bang

Zimmermann ergänzt: „Unsere Projektgruppe hatte zur Umstellung der EDV und zur Entwicklung der Umgebung nur knapp vier Monate Zeit.“ Auch die Organisation der abteilungsbezogenen Zutrittskontrolle mit der Definition von Wegen zur Arbeitsstelle und von Berechtigtenkreisen hat viel Mühe gekostet. Denn zum einen sollen technische Abteilungen mit hohen materiellen Werten nur von Berechtigten betreten werden und zum anderen muss in den Studios die Aufnahmesicherheit gewährleistet sein. „Wir haben dann tatsächlich zum 01.10.2002 mit einem Big-Bang auf unser neues Zeiterfassungs- und Abrechnungssystem umgestellt“, lacht Zimmermann: „Und das hat, man hält es kaum für möglich, vom ersten Moment an funktioniert und läuft bis heute ohne nennenswerte Probleme ausgesprochen stabil.“ Nach Zimmermann ist tisoware sehr bedienerfreundlich: „Wir können uns auf die Hotline für Hardware bei Kaba Benzing VAR Bavaria Zeitsysteme GmbH München und für Software bei tisoware in Reutlingen verlassen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Autor: Friedrich M. Kirn  
30.01.03

#### EDV-Plattform

Datenbank	Oracle
Clients	Windows NT

#### Software

tisoware.BASIS  
tisoware.ZEIT  
tisoware.ZUTRITT  
tisoware.PEP  
tisoware.REPORT

PROCAST (Dispositionssoftware)  
EFP (Erfassung Personal)  
GAS (Erfassung Gagen Freie Mitarbeiter)  
PROLOGA (Gagenberechnung Freie Mitarbeiter)

Schnittstelle Personalstamm nach tisoware.ZEIT und tisoware.ZUTRITT  
Schnittstelle Personalstamm nach PROCAS  
Schnittstelle PROLOGA nach Loga2001

#### Hardware (KABA Benzing)

Bedas 9340  
Bedas 9105  
Bedas 9120  
Bedas 9290  
Legic-Ausweise